

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES STADTRATES VON OLTEN

vom 13. August 2018

Prot.-Nr. 193

Überparteiliches Postulat: WLAN im Stadthaus

Am 24. Mai 2018 wurde folgendes überparteiliches Postulat eingereicht:

«Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, ob der Parlamentsaal, sowie die Besprechungszimmer im 4., 7. und 9. Stock und der Empfangsraum im 11. Stock mit WLAN ausgerüstet werden können.

Die Anlagen sollen so dimensioniert werden, dass folgenden Nutzerzahlen beherrscht werden können:

- Parlamentsaal: 75
- Besprechungszimmer: 15
- Empfangsraum: 25

Begründungen:

- Die Ausrüstung mit WLAN erleichtert das Arbeiten On-Line stark
- On-Line-Arbeiten reduziert die Notwendigkeit, Dokumente auf Papier auszudrucken deutlich, spart somit Kosten und schont die Umwelt.
- Zusätzliche Dokumenten können den Teilnehmern einer Sitzung rasch und einfach zugänglich gemacht werden.

* * *

Im Namen des Stadtrates beantwortet Stadtrat Benvenuto Savoldelli den Vorstoss wie folgt:

Ausgangslage:

Zurzeit verfügt die Stadtverwaltung über kein mobiles Netzwerk im Stadthaus. Zugriffe auf das Internet via mobiler Geräte (Handy, Tablet etc.) können nur via 3G oder 4G-Karte erfolgen. Mit der Einführung eines eigenen WLAN wird dies nicht mehr benötigt. Die Verbindung könnte neu via Einloggen ins System erfolgen.

Die Direktion Finanzen und Dienste hat eine Kostenzusammenstellung für die Einführung eines WLAN in den gewünschten Räumlichkeiten erstellt. Folgende Prämissen und rechtliche Grundlagen wurden dabei für einen Ausbau des WLAN festgelegt:

- Erschlossen werden die Besprechungszimmer 406, 703 und 901 (Stadtratszimmer) sowie den Empfangsraum im 11. OG und der Parlamentssaal im EG.
- Es soll ein Zugriff auf das Internet möglich sein. Ein Zugriff soll jedoch zeitlich limitiert bleiben und muss bei Zugriff jeweils durch einen Handy-Code (SMS) oder andere Sicherheitsbarrieren bestätigt werden (Verhindert die permanente Nutzung Dritter). Die gesetzlichen Pflichten gemäss Bundesgesetz betreffend die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs (BÜPF) sind einzuhalten.
- Aus Sicherheitsgründen wird kein direkter Zugriff auf das Netzwerk der Einwohnergemeinde Olten möglich sein. Ein Zugriff auf das Netzwerk der Gemeinde muss via SecOvid/Citrix erfolgen.

Ausführungskosten:

Bei einer Realisierung des Projektes muss mit folgenden Kosten gerechnet werden:

Erstmalige Investitionskosten (inkl. MwSt.)

Position Verkabelung

Zusätzliche Verkabelung inkl. Montage von AP

Kalkuliert: Ratssaal 8 AP, Sitzungszimmer je 2 AP

Total Verkabelung und Montage	Fr.	5'500
--------------------------------------	------------	--------------

Position Accesspoints (AP)

Beschaffung 10 AP-315 (ohne Ratssaal, inkl. Reserve)	Fr.	11'800
--	-----	--------

Beschaffung 9 AP-314 (Ratssaal inkl. Reserve)	Fr.	10'700
---	-----	--------

MountKit und Externe Antennen	Fr.	6'200
-------------------------------	-----	-------

Power over LAN Midspan (PoE) 4x8 + 1x16	Fr.	3'200
---	-----	-------

Rabatte	Fr.	-10'200
---------	-----	---------

Total Beschaffung (inkl. Projektrabatt)	Fr.	21'700
--	------------	---------------

Position Lizenzen Clear Pass

Anschaffung Lizenzen Clear Pass

Total Lizenzen Clear Pass	Fr.	3'800
----------------------------------	------------	--------------

Position Dienstleistungen

Konzept, Messung, Konfiguration, Dokumentation (9 Tage)	Fr.	16'900
---	-----	--------

Total Dienstleistungen	Fr.	16'900
-------------------------------	------------	---------------

Reserve	Fr.	1'100
---------	-----	-------

Gesamttotal Investitionskosten	Fr.	49'000
---------------------------------------	------------	---------------

Wiederkehrende Kosten (inkl. MwSt.)

Wartung Anwender-Registrierung	Fr.	300
--------------------------------	-----	-----

Wartung Clear Pass	Fr.	1'200
--------------------	-----	-------

Infrastruktur Aruba Device Mgmt. (inkl. Projektrabatt)	Fr.	5'900
--	-----	-------

Swisscom Business Internet M 100 Mbit/s	Fr.	1'500
---	-----	-------

SMS Provider	Fr.	400
--------------	-----	-----

Total wiederkehrende Kosten	Fr.	9'300
------------------------------------	------------	--------------

Je nach gewünschter Ausführung können die Investitionskosten variieren. Folgende Einflüsse können Auswirkungen auf den Endpreis haben:

- Anforderungen WLAN:
 - Im Postulat werden nur Zahlen betreffend Benutzer angegeben und keine über einen möglichen gleichzeitigen Zugriffe (Anzahl Geräte). So können sich z.B. im Parlamentsaal bei 75 Benutzer, (jeder hat ein Handy, Tablet und Notebook) bis zu 225 Verbindungen ergeben. Aktuell wurden deshalb im Ratssaal 8 AP kalkuliert.
 - Im Postulat wurden keine Anforderungen an die Bandbreite gestellt, im aktuellen Angebot wird mit einem Business Internet von 100Mbit/S kalkuliert. Ein gleichzeitiger Dokumentendownload ist somit gewährleistet. Ein gleichzeitiger Zugriff auf Multimedia-Seiten kann jedoch zu Verzögerungen führen. Höhere Zugriffsraten sind mit höheren Kosten möglich.

- Montage Access Point an der Wand oder in der Decke:
 - Bei der aktuellen Vorlage sind AP im Ratssaal mit externen Antennen vorgesehen, in den Sitzungszimmern AP in den Decken ohne Antennen. Die Differenz der beiden AP-Typen liegt in der Abstrahlcharakteristik. Im Rahmen der Messungen wird der effektive AP-Typ präzisiert.
- Projektrabatte:
 - Rabatte können Sie je nach Typ und Anzahl der AP ändern.
- SMS Benachrichtigung:
 - Wir haben mit ca. 4'000 SMS Benachrichtigungen Pro Jahr gerechnet.
- Wartung Hardware:
 - In der Offerte wurde Reservegerät kalkuliert, dafür keine Hardware-Wartungskosten.
- UKV Verkabelung
 - Parlamentsaal: Die Angabe der genauen Anzahl und Platzierung an AP ist nur nach einer Messung vor Ort möglich. Die aktuelle Konfiguration ist auf ein Maximum ausgelegt.
 - Empfangsraum 11. OG: Die Angabe der genauen Anzahl und Platzierung an AP ist nur nach einer Messung vor Ort möglich. Die aktuelle Konfiguration ist auf ein Maximum ausgelegt.

Aktuell besteht aus dem Kredit der Sanierung des Stadthauses noch ein Restkredit von rund 65'000 Franken. Zumindest die Verkabelung sowie die konzeptionellen Arbeiten im Gesamtbetrag von rund 22'500 könnten über diesen Kredit abgerechnet werden.

Der Stadtrat erachtet sowohl die einmaligen Kosten, ungeachtet ob Kredit Sanierung Stadthaus oder neuer Kredit, sowie die jährlich wiederkehrenden Kosten im Vergleich zum erwarteten Nutzen als sehr hoch. Bei einer Nutzdauer der AP von 4 Jahren (reine AP-Kosten Fr. 21'700) entstehen somit Kosten pro Nutzer (Vorgabe 115 Nutzer) von jährlich rund 270 Franken (1/4 AP und jährliche Kosten).

Der Stadtrat beantragt daher, das Postulat als nicht erheblich zu erklären.

Mitteilung an:
 Gemeindeparlament
 Parlamentsakten
 Direktion Finanzen und Dienste, Urs Tanner
 Stadtkanzlei, Andrea von Känel

Stadtkanzlei Olten
 Der Stadtschreiber:

D. v. Känel